

## **Umgestaltung / Attraktivierung des Platzes an der Ecke Schönbrunner Straße und Grohgasse**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 12. Dezember 2023 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (insbesondere MA 18, MA 19, MA 42, MA 21 und MA 46) werden ersucht, einen Vorschlag zur kostengünstigen, jedoch modernen, offenen, einladenden Bepflanzung und Ausstattung des Bereichs Grohgasse und Ecke Schönbrunner Straße zu erstellen.

Hierbei wird ersucht zu überprüfen, ob der bestehende Gastrobereich mit einem neuen attraktiven, konsumfreien öffentlichen Raum konzeptionell kombiniert werden kann.

Zusätzlich soll geprüft werden, ob durch Integration (in die Planung und Umgestaltung bzw. Attraktivierung) des Platzes vor der Kirche St. Josef ein größerer attraktiver Grätzlplatz entstehen könnte.

### **Begründung**

Aktuell Die Ecke Grohgasse und Schönbrunner Straße bietet derzeit ein tristes Bild und regt nicht zum Verweilen an.

Es sind keine schönen Grünflächen vorhanden. Der Fahrradständer mitten am erhöhten Platz und die wie eine Wand wirkenden Mistkübel entsteht ein düsterer, nicht offener und abweisender Eindruck.

Während Anrainer:innen die Mistkübel befüllen bzw. die Mistkübel durch die MA48 entleert werden, ist das passieren am Gehsteig vor allem für Personen mit Kinderwagen oder mobilitätseingeschränkten Personen sehr schwierig bzw. kaum möglich. Außerdem ist während des Entleervorganges durch die MA48 die Schönbrunner Straße teilweise gesperrt und blockiert.

Eine luftige, moderne, "durchsichtige" Bepflanzung (z.B. Gräsermix, blühende Stauden, ...) im Sinne der Biodiversität würde ein moderner einladender Ort entstehen lassen, an dem sich die Bürger:innen und Mitarbeiter:innen der anrainenden Firmen in den Pausen gerne aufhalten, miteinander kommunizieren.

Kommen - was wünschenswert ist - "bienenfreundliche" Pflanzen zum Einsatz, hat diese Modernisierung noch einen weiteren Mehrwert.

Ein gut gelungenes Beispiel ist der Helga-Pankratz-Platz.

Margareten als modernem urbanem Bezirk sollte es ein großes Anliegen sein, seinen Bürger:innen einen attraktiven öffentlichen Raum zu bieten - die Bürger:innen erwarten das. Margareten hat die Plätze dafür - machen wir sie zum Aufenthaltsraum

BR Markus Österreicher

BR<sup>in</sup> Johanna Adlaoui-Mayerl

BR<sup>in</sup> Lisa Goger

